

	<p>Objekt: Spargelspitze</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9652</p>
--	---

Beschreibung

Seltenheiten, Absonderlichkeiten, Abnormitäten, gerade auch solche der Tier- und Pflanzenwelt, waren stets auch der Malerei bzw. Zeichnung darstellungswürdig, schon allein, da sie die Neugier auf Kuriositäten stillten. Im Falle dieser Spargelspitze war es wohl weder deren eigentümlicher Knick, sondern deren Größe bzw. Gewicht, was die Besonderheit ausmachte.

Ein Lot war ein Zweiunddreißigstel Pfund, dieses allerdings in den verschiedenen deutschen Ländern unterschiedlich definiert. Meist jedenfalls lag das Lot zwischen 14 und 18 Gramm. Bei einer Masse von 26 Lot wog also diese Spargelspitze rund 416 Gramm – geradezu eine Monstrosität, die allerdings ohne Kunstdünger gewachsen war. Der zartfarbigen Zeichnung sieht man diese Dimension freilich nicht an. Wie außerdem das dünne Büttenpapier zu seinem feinmaschigen Netz von Knicken gekommen ist, dies stellt für die Vorstellungskraft eine gewisse Herausforderung dar.

Dünnes Büttenpapier mit ausgeprägtem Wasserzeichen mit dichtem Netz von Knicken
Beschr.: wog 26 Loth,

Grunddaten

Material/Technik: Tusche und Aquarell
Maße: 26 x 18,4 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1775
wer
wo

Schlagworte

- Degeneration
- Gartenbau
- Grafik
- Knick
- Kuriosum
- Monstrosität
- Neugier
- Pflanzenwelt
- Spargel
- Wasserzeichen